

Auf der Suche nach Balance

125
13/10.12

FC-Handballerinnen treten als Favorit bei Liga-Neuling Vechta an

KÖLN. Eine weite Reise wartet am vierten Spieltag der 3. Liga West auf die Handballerinnen des 1. FC Köln. Die bislang ungeschlagene Mannschaft von Trainer Jan-Heiner Lück muss am Samstag zum Liganeuling SFN Vechta, der aufgrund zweier Niederlagen enttäuschend in die Saison gestartet ist. „Wir dürfen sie aber nicht unterschätzen“, warnt FC-Sprecherin Barbara Dreyer. Gegen Aufsteiger SG Menden Sauerland Wölfe verloren die Niedersachsen knapp mit 28:29, gegen den TV Aldekerk sahen sie allerdings beim 26:34 gar nicht gut aus. „Sie hatten ihre Anlaufschwierigkeiten. Davon dürfen wir uns aber nicht täuschen lassen“, appelliert Dreyer.

Die FC-Damen konzentrieren sich unterdessen darauf, Konstanz in ihre Leistung zu bekommen. Während die Kölnerinnen gegen Leverkusen defensiv glänzten, aber vorne zahlreiche Torchancen liegen

ließen und das Spiel somit unnötig spannend machten, erzielten sie gegen Oldenburg gleich 34 Treffer, kassierten in der Abwehr mit 31 jedoch mehr als doppelt so viele Gegentore wie gegen gegen Wülfrath zum Saisonauftakt. „Entweder sind wir vorne oder hinten gut. Das müssen wir unbedingt auf ein Level bringen“, erklärt Dreyer. „Daran haben wir diese Woche hart gearbeitet.“

Doch die Mannschaft vertraue auf ihre Stärke und habe das nötige Selbstbewusstsein, sich auch in Drucksituationen nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. „Auch wenn Vechta alles in die Waagschale werfen wird, um uns zu schlagen, haben wir immer noch eine eingespielte Mannschaft mit gestandenen und erfahrenen Spielerinnen, die sich kaum aus der Ruhe bringen lassen“, sagt Dreyer. Drei Stunden Busfahrt sind allerdings nicht gerade die beste Spielvorbereitung für die Kölnerinnen. (vra)